

Unser Traum

wird Wirklich keit auch mit Verboten

Von Biansky

Kapitel 5: Verletzt

Als Ed nachts nachhause kam schlich er sich leise in die Wohnung von Al und ihm, damit sein Bruder nichts mit bekam, oder wach wurde.

Doch irgendetwas schien ihn doch geweckt zu haben denn Al kam aus seinem Schlafzimmer,

und Fauchte mit lauter wütender Stimme:

„Hey wo bist du die Ganze zeit gewesen wir haben 3 Uhr Morgens“

„Verzeihung Al!!! Doch du wirst es nicht glauben der Oberstleutnant ist wider da!!!!“

Sprach Edward mit fröhlicher stimme.

Al sah nicht so glücklich aus.

„ Ach Wirklich ??? Und wie will er dich jetzt verletzen?“

Al guckte wütend zu Ed welcher ihn überrascht anschaute.

„Natürlich gar nicht! Außerdem es war ja nicht seine schuld das er weg musste“

„Ach ja Roy Mustang kann für gar nichts ich weiß!!!“

„Al hör auf so über den Oberst zu reden....“

„Ist ja gut.....“

Ed ging langsam an Al vorbei um in sein Zimmer zu gehen wo er sich sofort auf sein Bett legte und sofort glücklich mit einem lächeln im Gesicht einschlieft.

Am nächsten Tag Stand Ed Sehr früh auf um zum HQ zu gehen doch als er dort ankam wünschte er sich er hätte es bleiben lassen.

Was er dort im gang sah zerbrach ihm das Herz.

Im Gang Standen Roy und Riza,

ihre Lippen aufeinander gepresst.

Roy hielt Riza an der hüfte feste und drückte zärtlich an sich.

Ed drehte sich sofort um und rannte weg.

Er rannte durch die Straßen und tränen standen ihm in den Augen.

Als er in einer Schwarzen Gasse ankam setzte er sich in eine Ecke und weinte bitterlich

Wie konnte Roy ihm das nur antun nach dieser Nacht

Hatte er ihn etwa nur ausgenutzt

Ed hatte sich so gefreut doch warum musste Roy ihn so verletzen.

Er wollte nicht mehr es tat so weh als er die beiden gesehen hatte.

Nie wider würde er auf dieses miese Arsch Reinfallen.

Envy ging durch die Straßen.

Wie konnten die Menschen nur so dumm sein und sich von Gefühlen leiten lassen?

Überall sah Envy irgendwelche Pärchen

Er fand es direkt widerlich wie sie hier so durch die Gassen liefen Händchen haltend,
und so glücklich.

Envy hätte kotzen können.

Seit Tagen musste er Fullmetal beobachten doch diese Nacht hatte er ihn aus den
Augen verloren.

Aber die ganze Zeit hatte er so glücklich gewirkt.

War das etwa wegen diesem Mustang?

Wohl kaum?

Oder liebte er ihn etwa?

Ach das war Envy doch egal.

Envy drehte sich zur Seite und suchte weiter nach Edward,
als er einen aufgelösten Edward in eine Gasse rennen sah.

Und folgte ihm.

Was war denn hier bitte los?

Hallo Leute

tut mir leid das es so lange gedauert hat und so kurz geworden ist ich hatte viel
schulstreß ich hoffe euch gefällt das Kapitel trotzdem^^ so danke fürs lesen würd
mich freuen wenn ihr mir Kommiss schreiben würdet

heagggdl

bye

eure

Sango_chan